

aufatmen – Advent 2022



16. Dezember 2022

Lesungen des Tages: Jes 56,1–3a.6–8; Joh 5,33–36

So spricht der HERR: Wahr ist das Recht und übt Gerechtigkeit, denn bald kommt mein Heil und meine Gerechtigkeit wird sich bald offenbaren! (Jes 56,1)

Warten auf Gerechtigkeit

Gerechtigkeit! – Wer ruft nicht nach ihr?

Es soll wieder richtig werden,
gerichtet, gerade-gerichtet.

Wer gerade-richtet, nimmt das Knicken in Kauf.

Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer,
hält Jesus den Verwaltern der Frömmigkeit entgegen.



Foto: Ingrid Penner

Gerechtigkeit! – Überall ist so viel Unrecht.

Empörung ist da nur recht und billig.

Was? Auch wir sind Unrechts-Nützlinge?

Das ist doch ein billiges Argument ...

Es geht um Gerechtigkeit, Friede und Freude,
mahnt Jesus die Hoffenden zur Umkehr.

Wir wollen ja nur,
dass endlich Recht geschieht.

In dieser Absicht urteilen wir
mit der Aussicht auf Rache.

Steckt eure Schwerter in die Scheide,
drängt Jesus die Recht-Gläubigen zur Sanftmut.

Ein neuer Himmel, eine neue Erde sollen kommen.

Ausgerüstet mit Öllampen der Beschuldigung
harren wir der Gerechtigkeit.

Sie soll die Geknickten aufrichten.

Richtet selbst auf, lebt jetzt gerecht, nicht selbstgerecht,
ruft Jesus den Wartenden, Zaudernden und Empörten zu.

Ernst Gansinger